

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Donnerstag, 28. Dezember 1978

Blatt 3252

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Schutzzonen im 3. Bezirk
Revitalisierung in Alt-Gemeindebau
Nittel: 1978 - ein Jahr der Bäder in Wien
Rathaus-Betriebsarzt: 10.000. Ordination

Lokal:
(orange)

Silvesterturmblasen auf dem Wiener Rathausplatz
Bölller auch zu Silvester verboten!
Die Ballsaison beginnt

Nur über
FS

28.12. Dachbrand in Mariahilf

k o m m u n a l :

=====

schutzzonen im 3. bezirk

1 wien, 28.12. (rk) die festlegung von schutzzonen wird weiter fortgesetzt: bei der durchforstung des erhaltungswuerdigen baubestandes wiens wurde nun auch der 3. bezirk unter die lupe genommen. dabei zeigte sich, dass rings um die alten verkehrswege rennweg und landstrasser hauptstrasse bauten entstanden, die heute historisch und architektonisch von grosser bedeutung sind und das stadt-bild des 3. bezirks entscheidend beeinflussen. um diese spaetbarocken und klassizistischen adelspalais und die buergerhaeuser des 'biedermeier's und historismus' vor verfall und abbruch zu schuetzen, sollen sie kuenftig unter die schutzzonenbestimmungen der wiener bauordnung fallen. als neue schutzzonen sind vor allem die bereiche entlang des rennwegs zwischen schwarzenbergplatz und ungargasse, weiters ein gebiet zwischen der landstrasser hauptstrasse und rasumofskygasse sowie der rudolf von alt-platz vorgesehen.

der antrag fuer die schutzzonenwidmung (plannummer 5567) liegt in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, eingang lichtenfelsgasse, 2. stock, zimmer 413, bis 25. jaenner 1979, montag bis freitag von 7.30 bis 15.30 uhr, zur oeffentlichen einsicht auf. (ba)

0845

k o m m u n a l :

=====

revitalisierung in alt-gemeindebau:
invalidenwohnungen in ehemaliger waschkueche

2 wien, 28.12. (rk) dass revitalisierung auf vielfache weise erfolgen kann und von der stadt wien auch praktiziert wird, beweist der umbau einer ehemaligen zentralwaschkueche in einem alt-gemeindebau in wien-meidling: die einstige waschkueche im "haydn-hof", 12, gaudenzdorfer guertel 15, wird nun in dreifacher weise genuetzt: sie beherbergt einen kindergarten, fuenf invalidenwohnungen - und einen modernen waschsalon.

wohnen-stadtrat hubert p f o c h ueberzeugte sich dieser tage von der gelungenen revitalisierungsmassnahme. das im gartenhof des gemeindebaues freistehende gebaeude, das als zentralwaschkueche erbaut worden war, entsprach in keiner weise mehr den zeitgemaessen beduerfnissen. das untergeschoss wurde zu einem waschsalon umgebaut, der mit modernen waschautomaten, trockenschleudern und buegelmaschinen ausgestattet ist und den hausfrauen, die noch nicht ueber eine eigene waschmaschine verfuegen, das waeschewaschen sehr erleichtert. das obergeschoss, frueher raeume zum waeschetrocknen, wurde ueberfluessig.

in diesem obergeschoss befinden sich nun, nach gruendlichem umbau, ein kindergarten und fuenf invalidenwohnungen. die invalidenwohnungen, von 50 bis 121 quadratmeter gross, sind stiegenlos ueber rollstuhl-wege erreichbar. fuer die beduerfnisse der behinderten wurden spezielle massnahmen getroffen - zum beispiel sind alle tueren so breit, dass sie ohne schwierigkeiten mit dem rollstuhl passiert werden koennen, die baeder sind speziell gross dimensioniert, es gibt in jeder wohnung einen eigenen abstellraum fuer den rollstuhl, die kochgelegenheiten in den kuechen sind so angeordnet, dass man mit dem rollstuhl ohne behinderung heranzufahren und sie bedienen kann.

"der bau und die einrichtung von behindertenwohnungen nimmt im kommunalen wohnbau eine sonderstellung ein", erklarte dazu stadtrat pfoch. "bei den grossen wohnhausanlagen, die von der stadt

wien neu errichtet werden, sind fast immer behindertenwohnungen ein-
geplant. auf diese weise koennen die behinderten in eine hausgemein-
schaft integriert werden. die beduerfnisgerechte ausstattung dieser
wohnungen erfolgt in zusammenarbeit mit den behindertenverbaenden.
mit den behinderten-wohnungen, die von der gemeinde neu gebaut
oder - so wie in diesem fall - adaptiert werden, kann der derzeitige
bedarf weitgehend gedeckt werden." derzeit haben 217 behinderte in
staedtischen wohnhaeusern eine ihren beduerfnissen angepasste woh-
nung. (smo)

0850

k o m m u n a l :

=====

nittel: 1978 - ein jahr der baeder in wien

3 wien, 28.12. (rk) als bedeutende leistung der wiener stadtverwaltung im ablaufenden jahr bezeichnete der amtsfuehrende stadtrat fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz, heinz n i t t e l , die uebergabe dreier neuer hallenbaeder sowie andere ereignisse im bereich der zu seinem ressort gehoerenden baederverwaltung.

man kann mit recht das jahr 1978 als das jahr der baeder in wien bezeichnen. noch nie war es moeglich, in einer so kurzen zeitspanne gleich drei neue hallenbaeder - in hietzing, simmering und doebing - in betrieb zu nehmen, weiters das neue hernalser badezentrum mit dem generalrenovierten joergerbade zu eroeffnen und zwei neue saunaanlagen in den volksbaedern in waehring und in penzing fertigzustellen, sagte nittel und wies darauf hin, dass im bereich der staedtischen baeder auch 1979 fortschritte erzielt werden: das gegenwaertig im bau befindliche sommerbad atzgersdorf (hoepflerbade), sowie das dem hallenbade hietzing angeschlossene sommerbade, an dem ebenfalls gearbeitet wird, sollen bereits mit beginn der badesaison des neuen jahres in betrieb gehen. auf dem programm steht auch die komplette erneuerung des sommerbades hadersdorf-weidlingau. begonnen wurde schliesslich mit dem einbau einer saunaanlage im volksbade margareten, einsiedlerplatz.

ein wichtiges vorhaben ist die umfassende generalrenovierung und modernisierung des amalienbades in favoriten.

nach guten erfahrungen mit dem versuchsweisen einbau von sonnenheizungen fuer das kinderfreibade herderpark und den mutter-kindbereich im laaerbergbade werden im kommenden jahr insgesamt 13 weitere solaranlagen eingerichtet werden, teils in staedtischen sommerbaedern, teils in kinderfreibaedern.

in der neuen etappe des staedtischen baederprogramms ist vor allem der bau neuer hallenbaeder in der brigittenau, in der grossfeldsiedlung und in der donaustadt vorgesehen. teilte nittel mit und schloss:

./.

der bau und betrieb von oeffentlichen baedern gehoert zu den wichtigsten dienstleistungen der stadtverwaltung fuer die wiener. baeder sind nicht nur fuer sport und erholung erforderlich, sondern auch ein beitrag zur volksgesundheit. die erfuellung dieser aufgabe macht eine planvolle baederpolitik notwendig. ihre grundlage ist das staedtische baederkonzept, das von zeit zu zeit den neuesten entwicklungen angepasst wird. (wfz)

0854

L o k a l :

silvesterturmblasen auf dem wiener rathausplatz

4 wien, 28.12. (rk) auch heuer wieder wird es auf dem wiener rathausplatz das schon zur liebenswuerdigen tradition gewordene silvesterturmblasen geben. von 18 uhr bis 18.30 uhr wird der trompeterchor der stadt wien unter der leitung von prof. josef r o h m auf der loggia des rathhausturmes ein programm zum besten geben, bei dem unter anderem die bruckner- und schubertfanfare, die partita zu 4 stimmen von michael praetorius, die johann-straussfanfare und stille nacht, heilige nacht zu hoeren sein werden.

die letzten zehn minuten des alten jahres von 23.50 uhr bis 24 uhr erklingt dann vom tonband weihnachtsmusik, um 24 uhr werden 12 glockenschlaege das neue jahr verkuenden und anschliessend ist eine historische aufnahme der wiener philharmoniker unter clemens k r a u s s vom donauwalzer zu hoeren. (may)

0855

die ballsaison beginnt

7 wien, 28.12. (rk) mit dem silvesterball in der hofburg beginnt am kommenden sonntag traditionsghemaess die wiener ballsaison. der fasching dauert 1979 genau zwei monate: aschermittwoch ist am 28. februar. bis jetzt wurden im vergnuegungssteuerreferat der gemeinde wien bereits 174 veranstaltungen angemeldet, darunter 60 baelle mit mehr als 1.000 eintrittskarten. unter den anmeldungen sind auch alle grossen, traditionsreichen wiener baelle: so findet der philharmonikerball im musikverein heuer am 18. jaenner statt, am 9. februar ist die wiener faschingsgesellschaft in der hofburg an der reihe, und den hoehepunkt der wiener ballsaison setzt am 22. februar wieder der opernball. (ger)

1011

L o k a l :

=====

boeller auch zu silvester verboten (rufz.)

5 wien, 28.12. (rk) auch in der letzten nacht des jahres sollte man daran denken, dass das boellern in wien verboten ist. verwendet werden duerfen dagegen - entsprechend dem pyrotechnikgesetz - feuerwerkscherzartikel und feuerwerkspielwaren mit einem gesamtgewicht von hoechstens drei gramm, das sind pyrotechnische gegenstaende der klasse 1. auf den artikeln muessen die genaue bezeichnung und die klassenzugehoerigkeit vermerkt sein.

in der naehe von kirchen- und gotteshaeusern, krankenanstalten, kinder-, pflege- und erholungsheimen ist jedoch die verwendung auch dieser feuerwerkscherzartikel und -spielwaren verboten.

kleinfeuerwerke der klasse 2 duerfen im ortsgbiet und natuerlich auch in geschlossenen raeumen nicht abgebrannt werden. mittlere und grossfeuerwerke duerfen ueberhaupt nur an personen, die eine entsprechende bewilligung besitzen, abgegeben und auch nur unter bestimmten bedingungen abgebrannt werden.

die private herstellung von pyrotechnischen gegenstaenden und sogenannten losen pyrotechnischen saetzen ist im interesse der sicherheit verboten. einfuhr, besitz und verwendung von knallkorken und stinkbomben ist ebenfalls nicht erlaubt.

uebrigens: wer die bestimmungen des pyrotechnikgesetzes nicht einhaelt, fuer den gibt es auch zu silvester keinen pardon - er muss auch in der letzten nacht des jahres mit strengen strafen rechnen.

(hs)

0857

k o m m u n a l :

=====

rathaus-betriebsarzt: 10.000. ordination

6 wien, 28.12. (rk) ein kleines jubilaeum feierte die betriebs-
aerztliche station im wiener rathaus, die seit 3. oktober 1977 be-
steht, dieser tage: dr. stefan p o k betreute den 10.000. patienten
und wie koennte es anders sein - eine erkaeltung hatte diesen
mann - so wie einen grossteil der zu hause gebliebenen wiener - er-
wischt. zudem zeigten sich auch die folgen der feier-
tage - sie hatten dem gastritis-geplagten magen nicht gut getan.
dr. pok verschrieb nicht nur medikamente, er nahm sich auch zeit
fuer eine beratung des patienten, wie in allen anderen faellen, in
denen mitarbeiter der stadtverwaltung aus dem rathaus und den um-
liegenden amtsgebaeuden um rat und hilfe zu ihm kommen.

neben solchen "kleinigkeiten" hat sich dr. pok, der bei
seinen patienten sehr geschaezt ist und grosses vertrauen ge-
niesst, auch schon mehrmals bei lebensbedrohenden erkrankungen be-
waehrt. (and)

0944